



Sonnenkinderpost Osterferien 2019

Liebe Eltern!

Die ersten vier Monate vom neuen Jahr sind schon vergangen und so ist es wieder an der Zeit Euch unsere Sonnenkinderpost zu schicken.

Im Januar haben wir am ersten Kindertag das neue Jahr mit den beliebten „Backpulver-Raketen“ begrüßt und die Kinder durften mit Tine das Kindergarten-Weihnachtsgeschenk auspacken und aufhängen. Nun gibt es zwei tolle Schaukeln auf unserem Grundstück an der Hütte, die die Kinder auch sehr gerne benutzen. Wir haben noch mal Kerzen gezogen (bei Querflötenmusik), weil die Kinder in der Vorweihnachtszeit daran so viel Spaß hatten, Knete selbst gemacht, Schneeflocken und Schneemänner gebastelt, Eisbilder mit eingefrorenen Naturmaterialien hergestellt und verschiedene Experimente zum Thema Wasser durchgeführt z.B.: Was schwimmt, was nicht (Stift, Papier, Schneckenhaus, Büroklammer, Holz, Kronendeckel, Plastik...)?, Wird ein Taschentuch in einem Becher nass, wenn man es untertaucht? Und auch noch einige mehr.

Außerdem konnten wir dank Eurer reichhaltigen Holzspenden anfangen eine neue Holzbude auf unserem Grundstück zu bauen. Das ist immer wieder eine tolle Sache, um die lange Wintersaison an der Hütte zu bereichern. Am Ende des Monats hat es dann sogar geschneit. Yippi !!! So dass wir mit den Kindern Schlittenfahren und Schneemänner und Schneekugeln bauen konnten.

Im Februar haben die Kinder gerne am warmen Ofen geknetet oder auch Schüttspiele mit Getreidekörnern gemacht. In der ersten Woche haben wir, wie im vergangenen Jahr, Vogelfutter mit Pflanzenfett gemischt und in Joghurtbecher abgefüllt. Jedes Kind durfte sich seinen Becher mit nach Hause nehmen. Das übrige Wintervogelfutter haben wir auf dem Grundstück aufgehängt. Es wurde weiter fleißig an der Bude gehämmert und gesägt, mit Wasserfarben und Kreide gemalt, Schneeglöckchen gebastelt, mit Seilen und am Wurzelplatz geklettert und Korkstempelbilder kreierte. Wir haben an unserer offenen Feuerstelle Popkorn selbstgemacht und einmal Kartoffelsuppe mit Würstchen gekocht. Am Ende des Monats haben wir gemeinsam unsere Faschingsparty geplant und vorbereitet. Jedes Kind durfte Vorschläge machen welche Spiele gemacht werden sollen, ob es Musik gibt und wer was zum Essen für ein gemeinsames Buffet mitbringt. Dieses wurde dann auch besonders lecker und wir haben es nicht geschafft alle Leckereien zu verputzen.

Im März wurde das Wetter ziemlich windig, so dass wir die ersten beiden Wochen fast nur am DGH spielen konnten. Dort gab es dann den Spielzeugtag, zweimal Fahrzeugtag, unsere Faschingsparty auf dem Spielplatz mit Dosenwerfen, Schminkstation und Brezelschnappen. Wir haben im Garten schon mal nach dem Rechten geschaut und das ganze Werkzeug und die Gießkannen mitgenommen. An diesem Tag hatte es den ganzen Morgen geregnet und so konnten wir Euch fast nur durchgeweichte Kinder beim Abholen übergeben. Aufgrund der langanhaltenden Windböen haben wir an einem Tag auch mal Drachen gebaut. Diese konnten aber nicht so gut fliegen, weil es an diesem Tag auch geregnet hatte oder die Böen zu stark waren. Mitte März haben wir Besuch von Ludwigs Papa bekommen. Er hat uns einen selbstgedrehten Film über die vierwöchige Chinareise seiner Familie gezeigt. Der Film war sehr interessant und fast alle Kinder haben ihn gespannt bis zum Ende mit angeschaut. An diesem Tag haben wir (mal wieder wetterbedingt) in der Turnhalle gespielt. Das hat allen Kindern sehr viel Spaß gemacht. Am beliebtesten war die riesen große Doppelmatte, die wir mit Danas Hilfe über einen großen Kasten gelegt hatten. So sah sie aus, wie ein großer blauer Berg. Dieser wurde begeistert von beiden Seiten erobert und auf den jeweils gegenüber liegenden Seiten konnten die Kinder wieder hinunterrutschen. Das Klettern, Spielen und Toben in der Turnhalle war schön, aber auch anstrengend. Zum Abschluss haben wir ein Entspannungsspiel, das Pizzabackspiel gemacht. Es ist ein Partnerspiel, bei dem auf dem Rücken des liegenden Partners die Fantasiepizza geknetet, ausgerollt, belegt und gebacken wird. Es fühlt sich sehr angenehm an, wie eine Rückenmassage.

Um den Termin der Frühlingssonnenwende haben wir mit den Kindern Strohpuppen gebunden und diese später verbrannt, um den Winter aus zu treiben. Dazu singen wir das Lied: „ Ei so treiben wir den Winter aus, jagen ihn aus unserm Land hinaus. Wir schlagen in das alte Stroh, dann brennt der Winter lichterloh. Ei, so treiben wir den Winter aus“. Einige Kinder fanden Ihre Strohpuppe aber viel zu schön und haben sie lieber mit nach Hause genommen. Der Frühling ist zum Glück trotzdem gekommen! Nach den Schneeglöckchen und Krokussen blühten die Osterglocken und Primeln an der Hütte. Wir haben gefingerten Lerchensporn im Wald entdeckt und Bärlauch auf unserem Grundstück.

Die letzte Märzwoche startete mit dem Besuch im Kreml Kindertheater. Wir schauten das Stück „Antonia und Vivaldi in den vier Jahreszeiten“.

Am Freitag wurde es dann auch noch mal spannend, denn wir waren mit dem Förster Daniel Wölfl im Wald verabredet, um den Baum des Jahres 2019 „eine Flatterulme“ gemeinsam zu pflanzen. Da diese Baumart viel Wasser braucht, mussten wir einen langen Weg bis zu einem Tümpel im Wald laufen, wo die Flatterulme gepflanzt werden konnte. Herr Wölfl und Herr Häuser hatten schon alles für das Einpflanzen vorbereitet. Der kleine Baumsteckling wurde ins Pflanzloch gestellt und jedes Kind, das wollte, durfte ein-zwei Hände Erde hinein werfen, bis das Loch voll war. Es wurde gegossen und danach bekam das Bäumchen noch zwei Pfosten und Schutzdraht, gegen Wildtierverschiss. Stolz überreichten wir dann unser selbst gebautes und bemaltes Baumschild, das Herr Häuser an den Pfosten schraubte. Im Laufe des Jahres müssen wir unseren Patenbaum noch Mal besuchen, um zu schauen, ob er angewachsen ist und welche Blätter er bekommen hat. Die Kooperation war sehr nett und hat uns Spaß gemacht. Je nach Baumart können wir sie vielleicht auch noch mal wiederholen. Wir bleiben mit dem Förster in Kontakt.

Im April haben wir neue Weidentriebe bei unserem Weidenschiff an der Hütte eingepflanzt. Hier hatte der trockene Sommer des Vorjahres seine Spuren hinterlassen und es waren mehrere Stecklinge eingegangen. Die Kinder sind gerne und viel mit freiem Malen beschäftigt. So entstehen immer wieder schöne Bilder, Briefe mit Briefumschlägen, Schatzkarten oder auch mal Monstermasken. Ansonsten stand in diesem Monat natürlich das Thema Ostervorbereitung ganz oben. So wurden Osterkörbchen angemalt und beklebt, Gabis Hühner besucht, Eier gefärbt mit Zwiebelschalen und Kräuterabdruck oder mit Wachs und Kaltfarbe und Osterhäschen gebaut und angemalt. Wir haben Brennnesselchips gemacht und Scharbockskraut probiert. Beim zweiten Gartentag haben die Kinder Radieschen und Möhren gesät. Und in der Woche vor den Ferien hat uns sogar Karen besucht. Nach vielen gesammelten Vorschlägen und einer geheimen Wahl haben die Kinder sich für das neue Kindergartenprojekt „Märchen“ entschieden. Zur Auswahl standen folgende Themen: Märchen (8Punkte), Steinzeit (4Punkte), Dinos (2Punkte), Polizei (2Punkte), Wassertiere/Wale (1Punkt) und Waldtiere (1Punkt). Mit dem Projekt wollen wir dann nach den Ferien im Mai starten.

Zum Schluss noch ein Experiment zum Nachmachen: Was passiert wenn man 10 Rosinen in eine Flasche mit Sprudelwasser steckt? Wenn Ihr die Antwort vorher wissen möchtet, dann könnt Ihr ja mal Eure Kinder interviewen.

Mit Beginn des Jahres ist unsere Kindergruppe stetig gewachsen, so dass wir nun 18 Kinder in der Gruppe haben.

Wir freuen uns Euch nächste Woche alle gesund und munter wieder zu sehen!

Viele liebe Urlaubsgrüße,

Tanja und Kolleginnen